MIT YAK UND PACK DURCH DEN PAMIR

Unterwegs in Tadschikistan

Tajikistan
feel the friendship

www.visittajikistan.tj
www.visitpamirs.com

Empfohlen von:
Globetrotter.de
Ausrüstung

6 PAMIR HIGHWAY
Auf dem Pamir Highway über das Dach der Welt | Tadschikistan – Ein Wintermärchen

10 WANDERN IM PAMIR
Ein Besuch bei den höchsten Gipfeln des Südpamir

12 VON BATCHOR NACH BULUNKUL
Auf abenteuerlichen Pfaden – Trekking im Pamir

14 GIPFELGLÜCK IM FAN-GEBIRGE
Eine hochalpine Tour mit einem schönen Gipfel

16 MIT KINDERN AUF DEM DACH DER WELT
Familien-Abenteuer und Spaß im Pamir

18 WILDE FLÜSSE GROSSE SEEN
Mit dem Schlauchboot auf dem Murghab | Sailing the Roof of the World

BUCHTIPP

PAMIR
Vergessenes Volk auf dem Dach der Welt
Matthieu und Mareile Paley
Knesebeck-Verlag
ISBN-10: 386873516X
ISBN-13: 978-3868735161
www.paleyphoto.com

WEITERES.

4 **ÜBERSICHTSKARTE TADSCHIKISTAN**

5 **HAND AUF'S HERZ. TADSCHIKISTAN.**

20 **SERVICE UND REISEINFORMATIONEN**

Tadschikistan. Für Entdecker gemacht.

Liebe Reisende,
Seidenstraße, Pamir, Dach der Welt. Wer kommt da nicht ins Träumen – vom Entdecken, von Bergen, von Landschaften und Menschen, so schön und so gastfreundlich wie kaum sonst irgendwo. Für alle Träumer und Schwärmer, Entdecker und Abenteurer bietet ein bisher recht unbekanntes dafür umso spannenderes Reiseziel genau das Richtige – Tadschikistan, im Herzen Zentralasiens.

Eine kleine aber wachsende Zahl Gipfelstürmer, Fernradler, 4x4-Helden und Seidenstraßenromantiker zieht es jedes Jahr in das kleinste der Länder in der Mitte Asiens. Und das ist nicht verwunderlich. Einzigartige Berglandschaften, eine faszinierende Geschichte und die unübertroffene Gastfreundschaft der Menschen begeistern Abenteuer- und Kulturreisende.

Das Angebot ist breit und bietet dem Expeditionsteilnehmer gleichermaßen aufregende Touren wie dem Studienreisenden oder dem Backpacker. Bergtouren bis hinauf auf 7.500m locken ebenso wie Jahrtausende alte archäologische Stätten. Wandern, Radfahren, Reiten, Paddeln, Reisen mit dem 4x4 oder dem Sammeltaxi – und das immer vor einmaliger Kulisse und dicht dran an den Bewohnern des Landes. Übernachtet wird, wenn nicht im eigenen Zelt, noch oft in einfachen Gästezimmern bei Familien auf dem Land. Verpflegung, Ausrüstung und oft auch die nötige Information bekommt man in Teehäusern, auf dem Basar oder von anderen Reisenden.

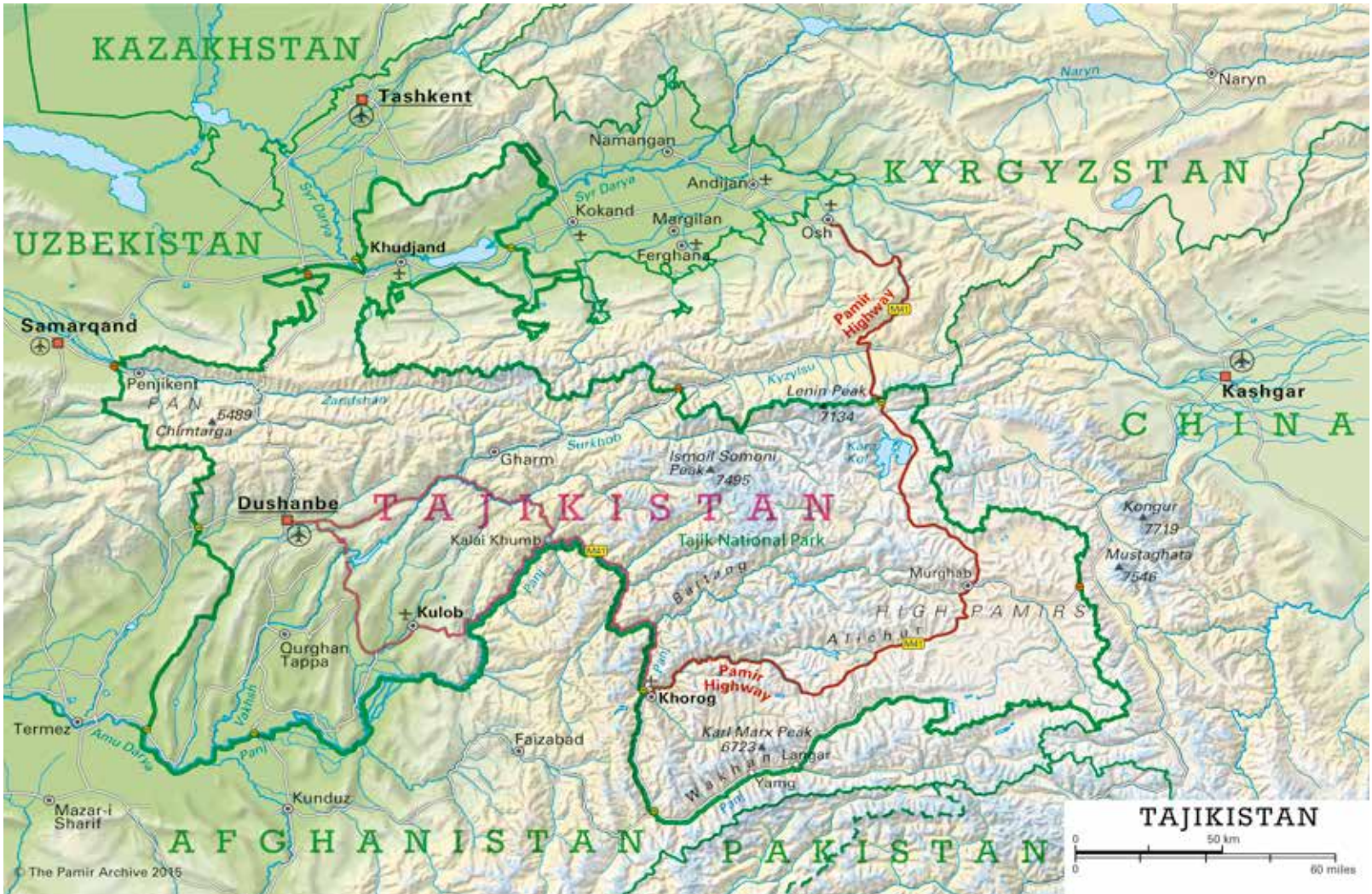
Reisen und Entdecken, das fühlt sich in Tadschikistan noch ein wenig wie früher an. Es fordert Geduld und es braucht hier und da etwas mehr Einsatz. Belohnt wird man dafür immer. Mit Ausblicken und Einblicken, Begegnungen und Erlebnissen, die man sich aus der Ferne kaum hätte vorstellen können.

Ich freue mich sehr, dass Sie mit diesem Magazin bereits die zweite Auflage von *Mit Yak und Pack durch den Pamir – Unterwegs in Tadschikistan* in den Händen halten. Erneut entführen Sie kleine und persönliche Reisegeschichten in den wilden Osten. Ebenso werden Ihnen wieder buchbare Angebote einer wachsenden Zahl etablierter Veranstalter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vorgestellt. Lassen Sie sich inspirieren, träumen Sie, gehen Sie mit mir auf Entdeckungstour ins Herz Zentralasiens, auf das Dach der Welt.

Khush Omaded ba Tojikiston!
Herzlich willkommen in Tadschikistan!

Ihr

Andreas Bartmann,
Geschäftsführer Globetrotter Ausrüstung GmbH


KAZAKHSTAN
Tashkent
Naryn
Naryn
Namangan
KYRGYZSTAN
Andijan
Syr Darya
Kokand
Margilan
Osh
UZBEKISTAN
Khudjand
Ferghana
Pamir Highway
M41
Samarqand
Penjikent
Zeravshan
Kyzylsu
Lenin Peak
7134
Kashgar
PAN
5489
Chimtarga
Surkhob
Gharm
Ismoil Somoni Peak
7495
CHINA
Dushanbe
TAJIKISTAN
Kongur
7719
Kalai Khumb
Tajik National Park
Mustaghata
7546
Murghab
Panj
Bartang
Kulob
HIGH PAMIRS
Ourghan Tappa
Alichur
Pamir Highway
Khorog
Vakhsh
Termez
Amu Darya
Faizabad
Karl Marx Peak
6723
Lanjar
Wakhan
Yamg
Kunduz
Mazar-i Sharif
AFGHANISTAN
PAKISTAN
TAJIKISTAN
0
50 km
0
60 miles
© The Pamir Archive 2015

HAND AUF'S HERZ. TADSCHIKISTAN.

Immer schon wollte ich auf den Pamir Highway. Als ich 2014 endlich an die Umsetzung ging, ahnte ich freilich nicht, dass ich nur anderthalb Jahre später einen neuen Reiseführer in der Hand halten würde, auf dessen Cover auch mein Name steht – Tadschikistan und der Pamir hatten mich verzaubert.

Wer vorhat, sein Herz zu verlieren, sollte auf den Pamir fahren. Es passiert zwangsläufig. Ich weiß nicht, wie es Marco Polo ging, der ja auch diese Weltgegend in seinen Aufzeichnungen erwähnte. Ob man ihm auch zugewinkt hat, als er, samt Vater, Onkel und Tross, vermutlich auf Kamelen, durch den Wakhan-Korridor zog? Hat man ihn in die Pamir-Häuser gebeten, die, nach uralten zoroastrischen Regeln gebaut, auch damals die Karawanenwege säumten?

Ich weiß es nicht. Uns hat man zugewinkt. In einer Gegend, in dem der Besitz eines Esels schon von bescheidenem Wohlstand zeugt, erregt ein Auto Aufsehen. Man vermutet Ausländer darin, Gäste. Ein Gast, „mehmon" ist heilig. Kinder winken ausgelassen, Alte würdevoll, junge Frauen meist verhalten, junge Männer mal so, mal so. Fast immer wird das Winken von einem Lächeln begleitet, viele winken mit der linken und legen die rechte Hand dabei auf's Herz.

Steigt man aus, ob im Pamir oder anderswo in Tadschikistan, kann es passieren, dass man spontan eingeladen wird. Zum „Tee", der aber unbedingt begleitet wird von allem, was der Haushalt hergibt. Es rührt zutiefst, wenn man sieht, wie diese einfachen Menschen, die so sichtbar wenig zum Leben haben, dieses Wenige mit Freude teilen.

Feel the Friendship – so das Motto, mit dem Tadschikistan um Touristen wirbt. Und die Freundschaft fühlen, täglich, beinah stündlich, das ist Tadschikistan. | *ds*

PAMIR HIGHWAY

AUF DEM PAMIR HIGHWAY ÜBER DAS DACH DER WELT

Karge Hochebenen, am Horizont schneebedeckte Berge und Gletscher, vor dir nur der Pamir Highway als schnurgerade, einsame Straße durch die endlosen Weiten des tadschikischen Nirgendwo. Und irgendwo dort, zwischen Murghab und Karakul, wird dein Kopf genauso weit und frei wie die Hochwüste hier oben.

Ich dachte, es würde nie enden. Stundenlang schraubten wir uns vom lieblichen Wakhan-Tal ganz im Süden Tadschikistans 2.000 Höhenmeter hinauf. Immer weiter nach Norden ging es, über den 4.344m hohen Khargush-Pass und dann auf das Dach der Welt.

Oben angekommen verändert sich die Szenerie: Wir sind von Hochebenen umgeben. Karge Geröllwüste wechselt sich mit weiten grünen Tälern ab, in denen Rinder, Schafe und Ziegen grasen. War das etwa ein Yak? Der Horizont dehnt sich, der Himmel wird ganz groß und der Highway vor uns führt schnurgerade in die Ferne. Der Fahrer hört tadschikischen Pop und Modern Talking! Das Schaukeln auf der Schlaglochpiste lullt uns ein, die dünne Luft tut ihr Übriges.

Ein paar dahingewürfelte Jurten, der Container-Markt in Murghab, der Rest ist karge Hochgebirgswüste, doch ich finde es alles andere als langweilig. Mein Kopf wird ganz frei wie der Blick über die Oberfläche des riesigen Karakul, dem schwarzen See, der am nächsten Tag in der Ebene vor uns liegt, eingerahmt von den schneebedeckten Gipfeln des Pamir-Alai. | *sm*

TADSCHIKISTAN – EIN WINTERMÄRCHEN

Wir wandern auf weit über 4.000m Höhe durch eine verschneite Landschaft, die Sonne strahlt in mein Gesicht und ich habe das Gefühl, ich bin viel zu warm angezogen.

Jeder Schritt in dieser Höhe strengt doppelt so sehr an, doch unsere Belohnung rückt schon in Sichtnähe – eine alte Karawanserei, mitten im Nirgendwo von Tadschikistan. Wir sind in Bashgumbez, einem Ort am Pamir-Highway. Wenn man nicht weiß, dass es diesen Ort gibt, dann kann es passieren, dass man an der Abzweigung vorbeifährt und nie wissen wird, was man verpasst hat. Genauso ist es mit Tadschikistan im Winter. Die wenigen Touristen, die im Moment auf dem Pamir Highway unterwegs sind, kennen sich alle. Man trifft sich immer wieder. „Habt ihr auch den Japaner getroffen…“ „Der, der mit seinem Fahrrad unterwegs ist? Ja, total beeindruckend!“.

Ich weiß nicht, wie Tadschikistan im Sommer ist, aber für mich gehört der Winter zu diesem Land. Durch den Schnee und den Wind verzaubert sich die Landschaft in ein Märchen. Ein Märchen, das auch mit Wundern nicht geizt – auf einmal steht man vor einem glasklaren See, alles um einen herum ist gefroren, außer das Wasser in diesem See. Ein Sinnbild für dieses Land, das so rau und anstrengend ist und gleichzeitig so herzlich und überraschend entspannt.

Der Wind pfeift mir um die Ohren und meine Augen tränen. Wir sind am wohl kältesten Ort in Tadschikistan, Bulunkul in den Pamir-Bergen. Eines Tages wurden hier -69° Celsius gemessen. MINUS NEUNUNDSECHSZIG Grad. Die Männer, die in der Dorfmitte auf den Bus warten, lachen. „Derzeit sind es doch gerade um die -20°C – praktisch noch Sommer.“. In der Nähe des Dorfes gibt es eine heiße Quelle – würde ich hier leben, wäre ich wahrscheinlich jeden Tag dort zum Baden. Ein Leben, wie in einer anderen Welt, einer verzauberten Winterwelt. | *yz*

WANDERN IM PAMIR

EIN BESUCH BEI DEN HÖCHSTEN GIPFELN DES SÜDPAMIR

Das geschichtsträchtige Basislager unzähliger Expeditionen auf der idyllischen Engelswiese ist auch für Genusswanderer ein bequem erreichbares Highlight des südlichen Pamir. Und wer einmal dort ist, will kaum wieder weg…

Die Engelswiese zu Füßen der gewaltigen Südabstürze des Pik Engels (6.507m), des zweithöchsten Gipfels des Südpamir, trägt ihren Namen zwar wie der Berg selbst aus längst vergangenen Sowjetzeiten und zu Ehren des bärtigen Alt-Revoluzzers, aber man könnte auch gut verstehen, wenn die Namensgeber damit hätten ausdrücken wollen, wie himmlisch schön es dort ist!

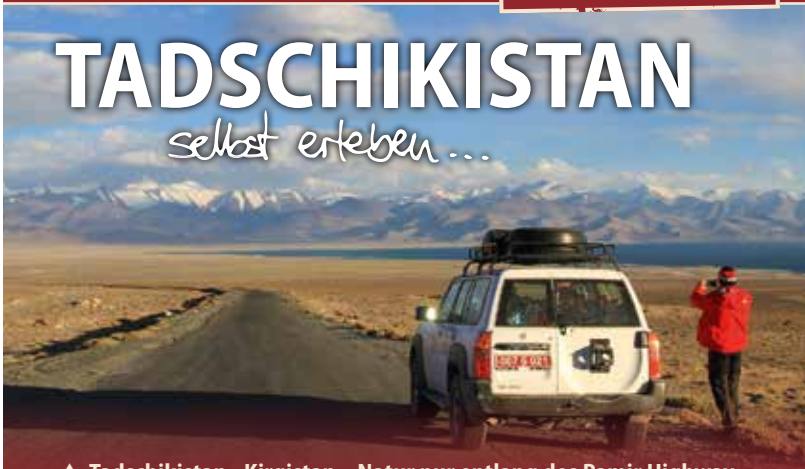
Es heißt ja immer, der erste Eindruck ist der Richtige und im Fall der Engelswiese stimmt das auch ganz gewiss: Wer einmal selbst die reichlich drei Stunden vom letzten Dorf durch das schroffe, enge Hochtal hier hinaufgewandert ist, dem leisen Plätschern des alten Bewässerungskanals folgend, gemütlich dem gleichmäßigen Schritt der Packesel hinterher, die scheinbar mühelos unsere Ausrüstung bis fast auf 4.000m Höhe schleppen, und immer wieder mit Genickstarre zu den himmelhoch aufragenden Schuttbergen links und rechts hinaufschauend, der steht nach einer letzten kleinen Steilstufe und einer sanften Biegung des Gletscherbaches urplötzlich staunend an diesem paradiesischen Ort.

Das sich lieblich weitende Tal wird eingenommen von einer üppig grünen Wiese, die in sanften Bögen der mäandernde türkisblaue Gletscherbach

durchschneidet. Überragt wird die Szenerie von der himmelsstürmenden Steilwand des gewaltigen Pik Engels. Irgendwo grasen Schafe und hoch über uns am blauen Himmel zieht der Adler majestätisch seine Kreise. Ein schönerer Platz um unsere Zelte aufzuschlagen ist kaum vorstellbar! Zwei Nächte bleiben wir hier oben und genießen das großartige Panorama, unternehmen kleine Wanderungen zum nahen Gletscher und dem türkisfarbenen See, erwandern auf schmalem Pfad einen einfachen 5.000er, der grandiose 360-Grad-Panoramablicke auf den südlichen Pamir und den nahen Hindukusch bietet. Am liebsten wären wir eine ganze Woche geblieben, so schön ist es hier! Doch irgendwann heißt es Abschied nehmen von dem idyllischen Fleck und nur zwei Stunden später sitzen wir wieder unten bei unseren Autos, halten Picknick mit frischem Fladenbrot, Käse, Weintrauben und Melonen. Die großartige Fahrt auf dem Pamir Highway – der „Mutter aller Rumpelpisten" – bringt tagtäglich eine Vielfalt neuer Eindrücke, doch die landschaftliche Schönheit der Engelswiese bleibt für mich das absolute Highlight unserer reichlich zweiwöchigen Reise durch Tadschikistan. | *mw*

DIAMIR Erlebnisreisen

Ihr Zentralasien-Spezialist



▲ **Tadschikistan • Kirgistan – Natur pur entlang des Pamir Highway**
20 Tage Naturrundreise ab 3590 € inkl. Flug

▲ **Tadschikistan – Die Fährte der Schneeleoparden**
20 Tage Trekkingreise im Pamir ab 3390 € inkl. Flug

▲ **Tadschikistan – Durch die Goldenen Fan-Berge**
17 Tage Trekking- und Naturrundreise ab 2690 € inkl. Flug

▲ **Tadschikistan – Pamir-Expedition zum Pik Marx (6726 m)**
26 Tage Expeditionsreise 4390 € inkl. Flug

▲ **Tadschikistan • Usbekistan – Trekking in den Fanbergen und Orient pur in Usbekistan**
16 Tage Trekking- und Kulturreise ab 3490 € inkl. Flug

Buchbar bei DIAMIR Erlebnisreisen oder im Reisebüro Ihres Vertrauens

DIAMIR Erlebnisreisen GmbH
Berthold-Haupt-Str. 2 • 01257 Dresden
E-Mail: info@diamir.de

✆ 0351 31 20 77
www.diamir.de

VON BATCHOR NACH BULUNKUL

AUF ABENTEUERLICHEN PFADEN

Allein schon der Name Tadschikistan klingt verheißungsvoll. Dahinter verbirgt sich ein Trekkingrevier der Superlative. Ein Outdoorparadies mit allen Zutaten nach denen sich ein aktiver Naturfreund sehnt.

Das Thermometer zeigt 35°C. Wir befinden uns aber nicht am Mittelmeer, sondern auf einer Höhe von 4.000m über dem Meer. Der diesjährige Wanderurlaub führt in ein uns noch unbekanntes Gebiet, in den Zentralpamir. Der über 100km lange, gut einwöchige Batchor-Trek verläuft weitab der Zivilisation und zumeist oberhalb 4.000m, der höchste Pass der Tour liegt auf 4.630m.

Eine zweitägige, spannende Anfahrt durch eine wildromantische Szenerie aus gewaltigen Schluchten entlang reißender Flüsse und durch schroffe Berge bringt uns zum Ausgangspunkt. Große Vorfreude macht sich breit. Gemeinsam mit unserer lokalen Begleitung packen wir unsere Lastpferde. Aufbruch ins Unbekannte, durch eine verloren geglaubte Welt. Die Tragetiere erweisen sich als großes Glück bei den vielen Gebirgsbachquerungen mit ungewöhnlich hohem Wasserstand, denn Brücken sucht man hier oft vergeblich.

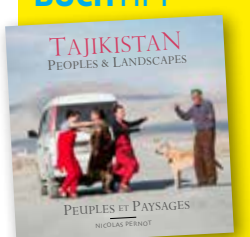
Schon auf den ersten Metern verzaubert die Landschaft, die großen Ausblicke genauso wie die Details. Eine Herde Steinböcke grast auf einem Berghang zur linken. Wir finden mächtige, gewundene Hörner der Marco-Polo-Widder und wandern auf einem Teppich aus Edelweiß. Eindrücke, die die Seele durchatmen lassen. Wir haben unseren Rhythmus gefunden.

Schritt für Schritt Stille, endlose Weite. Die Blicke gehen immer auf die uns umgebenden Gipfelketten der unzähligen namenlosen 5.000er. Nach ein paar Tagen der absoluten Einsamkeit, rasten wir an einem Hirtensommerlager. Die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft ist unbeschreiblich. Das Wenige was diese Hirten haben bieten sie uns großzügig an. Brot, salzigen Milchtee und Ziegenkäse.

Allabendlich werden hunderte Ziegen in ihr steinummauertes Nachtquartier gebracht, zum Schutz vor dem Schneeleoparden. Für uns ein aufregendes Gefühl im Revier des seltenen Jägers unterwegs zu sein. Wie immer haben wir freie Zeltplatzwahl in zauberhafter Lage an einem der zahlreichen Bergseeufer. Inmitten der vergletscherten Pamirgipfel strahlen sie in Farbvariationen von smaragdgrün über türkis bis dunkelblau. Zur Krönung taucht eine spektakuläre abendliche Lichtstimmung das atemberaubende Panorama in ein wechselndes Farbenkleid. Was für eine überwältigende, imposante Kulisse. Genau davon träumt ein jeder Naturfan. Zeit und Raum zum Staunen. | *me*

GLOBAL TOP 100
2014 wurden zum ersten Mal weltweit die „Top 100" der nachhaltigen Tourismus-Destinationen von Green Destinations gekürt. Wir sind sehr stolz darauf, dass die Regionen Wakhan, Bartang und High Pamirs als „Pamir" den Sprung in diese Weltbestenliste geschafft haben. Wir hoffen, dass sich durch diese Anerkennung mehr Reisende ermutigt fühlen, unsere gastfreundliche Region zu besuchen.
www.greendestinations.info/Top100/

BUCHTIPP



Tajikistan (Fotobuch)
Peoples & Landscapes
Nicolas Pernot
ISBN 978-2-9546414-1-6
www.facebook.com/NicolasPernotPhotographie

GIPFELGLÜCK IM FAN-GEBIRGE

Wir suchen eine hochalpine Tour, mit einem schönen Gipfel und abseits häufig begangener Routen. An sich wollen wir dazu in den Pamir, aber die knapp bemessene Zeit führt uns ins nördlich von Duschanbe gelegene Fan-Gebirge – ein absoluter Glücksfall!

Ambitioniert suchen wir uns als Ziel den Chimtarga aus, den mit knapp 5.500m höchsten Berg des Fan-Gebirges. Tourenbeschreibungen für die geplante Überschreitung sind kaum zu finden, die Routenplanung erfolgt daher anhand von Satellitenbildern und in der Hoffnung auf Durchführbarkeit.

Wir starten unsere Tour bei Regen an den 2.600m hoch gelegenen Alaudin-Seen. Unser Tagesziel, den 900 Meter höher gelegenen Mutnoye-See, erreichen wir bei starkem Schneefall und ziemlich durchgefroren zur Abendzeit. Angesichts des schlechten Starts zeigt sich der nächste Morgen umso besser: Kaiserwetter in einer unberührten Winterlandschaft. Wir suchen unseren Weg über den Gletscher Richtung Westen. Er soll uns direkt auf den Gipfelgrat führen. Unterwegs geht es vorbei an zahlreichen Felsen, die auf Eissockeln thronen und so Pilzen gleichen. Im Licht der Abendsonne erreichen wir auf 4.600m den Gipfelgrat. Welch ein Moment! Im Rücken das Glühen der Fan-Berge, in Blickrichtung die Kulikalon-Seen und nordwestlich das Zerafshantal bis zur usbekischen Grenze. Hier zelten wir.

Am nächsten Morgen müssen wir durch die Schlüsselstelle, ein Felsriegel am Grat. Der viele Neuschnee macht es uns schwer. In kombiniertem Gelände geht es bei bis zu 50 Grad Steigung und teils hüfthohem Schnee mühsam voran. Wir erreichen den Firngrat, ein wahrer *Stairway to Heaven*, aber leider zu spät für den Chimtarga. Diesmal reicht es nur für den Nachbargipfel Pik Mirali, mit 5.120m der zweithöchste Berg in der Region. Der Abstieg durch das menschenleere Zindontal führt uns am Großen Allo-See und ganz frischen Bärenspuren vorbei. Wir freuen uns über die herrliche Tour und den Gipfel – ein Bergabenteuer vom Allerfeinsten. | *we*

DAS PAMIRGEBIRGE – IM HERZEN ZENTRALASIENS

WELTWEIT WANDERN

18-tägige Trekkingreise. Hunderte Kilometer zieht sich das Pamir-Gebirge durch Zentralasien. In die zweithöchste Bergkette der Welt verirren sich noch kaum Reisende. Wir wandern durch Gebirgsdörfer und sanfte Wiesenplateaus, vorbei an Bergseen und schneebedeckten Gipfeln. Am See von Alexander dem Großen übernachten wir unter tausend Sternen.

Termine / Preise:
29.07.16 – 15.08.16
19.08.16 – 05.09.16
weitere Termine online
ab 2 490 €

Teilnehmerzahl: 4 – 14

Info:
www.weltweitwandern.com/tag01

MIT KINDERN AUF DEM DACH DER WELT

Wir stehen vor unserer Ausrüstung und die Vorfreude steigt. Wie in den letzten Jahren wollen wir mit der Familie einige Sommerwochen oben auf dem Pamir verbringen. Die Berge rufen, die Weite lockt und außerdem haben wir in diesem Jahr etwas Besonderes vor – wir wollen mit den Kindern den Alichur paddeln. Dafür haben wir extra unseren Schlauchkanadier mitgebracht.

Die ersten Tage der Reise verbringen wir in Khorog, der auf ca. 2.100m gelegenen lebendigen und schönen Hauptstadt des Pamir. Wir treffen Freunde, genießen die Bergluft und akklimatisieren uns. Im schon recht populären Jizewtal frönen wir auf einer mehrtägigen Tour unserer Wanderlust. Übernachtet wird wie oft hier oben in *Homestays*, einfachen Gasthäusern, die von lokalen Familien betrieben werden. So sparen wir uns das Übernachtungsgepäck und sind auf jetzt schon bis 3.200m leichtfüßiger unterwegs.

Mit einem Abstecher hoch zur Engelswiese reisen wir durch den Wakhan-Korridor auf das Pamir-Plateau. Hier suchen wir eine Stelle zum Einsetzen, stellen das Auto bei ein paar Jurten unter und stechen in See. Ein langjähriger Traum wird wahr. Drei Tage folgen wir dem Fluss Alichur über das Hochplateau und überqueren dann noch den Yashikul-See, an dessen Ufer wir uns an einer heißen Quelle mit Freunden verabredet haben.

Wir wollen weiter, rauf nach Murghab und sind bei unserer Ankunft ganz erstaunt – viele der *Homestays* im Ort sind belegt. Murghab hat sich etabliert als Etappenziel auf der Reise entlang des Pamir Highway. Wir fahren Richtung Karakul, biegen aber vor Erreichen des Sees nach Westen ab, um über den Kok Jar-Pass mit seiner tollen Aussicht das Tanimastal hinauf in das Bartangtal einzubiegen und es komplett zu durchqueren. Was für eine herrliche Tour.

Mit etwas Planung und Zeit im Gepäck lässt es sich wunderbar mit Familie durch den Pamir reisen. Im Sommer regnet es kaum, man kann sein Zelt aufstellen wo man mag, vielerorts stehen Packesel und *Homestays* zur Verfügung und mit Kindern ist man sowieso immer und überall willkommen. Und immer wenn wir dachten, uiuiui, jetzt wird es aber anstrengend mit der Höhe, sprangen unsere zwei Kleinen weiter voller Energie vor uns den Trail entlang. | *as*

Tadschikisch-afghanischer Grenzmarkt in Khorog

Interview mit **Kristin Laabs**, Landesdirektorin der KfW Entwicklungsbank in Tadschikistan

Frau Laabs, warum hat die PATRIP-Stiftung den Bau dieses Grenzmarktes finanziert?

Das Auswärtige Amt und die KfW Entwicklungsbank haben die PATRIP-Stiftung gegründet. PATRIP steht für „Pakistan-Afghanistan-Tajikistan Regional Integration Programme“. Aus deutschen Steuergeldern finanzieren wir grenzüberschreitende Projekte wie diesen Markt, um die Armut in den abgelegenen Regionen zu lindern und den Austausch der Menschen miteinander über die Grenzen hinweg zu fördern. In Khorog verbindet die Pamiri-Sprache „Shugni“ die Menschen beiderseits der Grenze. Handel, gegenseitiges Kennenlernen und Besinnung auf die gemeinsame Geschichte schaffen Offenheit und sorgen für ein friedliches Miteinander.

Trägt der Markt zur touristischen Entwicklung in Tadschikistan bei?

Auf dem Markt kommen Touristen schnell ins Gespräch mit afghanischen und tadschikischen Händlern. Noch bevor die „Seidenstraße“ zu Berühmtheit gelangte, verband Khorog als Teil der „Pamir Handelsstraße“ nordafghanische Städte über Murgab im östlichen Pamir mit der Stadt Tashkurgan in der chinesischen Provinz Xinjiang. Unser Markt liegt direkt am Grenzfluss Panj. Afghanische Händler verkaufen Leder und Wolle von ihren Schafen und kaufen Lebensmittel und Früchte. Für Touristen bieten die Händler Kunsthandwerk an. Dadurch komplettiert unser Markt die Arbeit von Experten für Wirtschaftsförderung und Tourismus.

WILDE FLÜSSE GROSSE SEEN

MIT DEM SCHLAUCHBOOT AUF DEM MURGHAB

Die Uhren ticken anders in Murghab, der 3.618m hoch gelegenen Stadt im Osten des Pamirs. Sie gehen eine Stunde vor, zumindest inoffiziell. Deshalb sind wir auch verblüfft als unser Guide Orsut erscheint, während wir noch beim morgendlichen Chai sitzen. Doch sind wir voller Vorfreude. Wir wollen mit Schlauchbooten den Murghab-Fluss hinab, Richtung *Tajik National Park*, paddeln.

Keine Stunde später lassen wir unsere Boote zu Wasser. Wir verstauen die Ausrüstung und übergeben uns der sanften Strömung des Flusses. Umgeben von Bergen, deren Gipfel noch mit Schnee bedeckt sind, mäandert der Strom durch ein Tal grüner Wiesen. Tiere wie Hirten auf den Ufern betrachten uns mit freundlicher Neugier. Vereinzelte, meterhohe Bäume spenden Schatten für eine erste Rast. Doch bald treibt es uns weiter. Kleine Stromschnellen schaukeln unser Boot. Wir genießen die Abwechslung zwischen paddeln und treiben lassen. Auf dem Fluss und mit der Zeit. Unser Übernachtungsplatz, eine kleine mit Bäumen bestandene Wiese. Mitten hindurch fließt ein Bach, der eiskaltes Wasser aus den Bergen führt. Wir sitzen ums Feuer und erfreuen uns am einmalig klaren Sternenhimmel.

Der nächste Tag begrüßt uns mit Sonnenschein. Wir können es kaum erwarten, uns wieder auf den Fluss zu begeben. Unter winkenden Kindern passieren wir die Brücke, die Madian mit den heißen Quellen von Eli Suu verbindet. Ein wenig Wasser spritzt uns ins Gesicht und bietet eine willkommene Abkühlung. Die Jurte einer kirgisischen Familie markiert das Ende unseres Paddelabenteuers. Während wir auf die Abholung warten, werden wir zum Tee eingeladen. Als Dank hinterlassen

wir einige Somonis unter dem Tischtuch und beschenken die Kinder mit Schoggi aus unserem Proviant. Zurück in Murghab sind wir uns einig, schöner als auf den Wogen der zahlreichen Flüsse lässt es sich kaum reisen über das atemberaubende Pamir-Plateau. | *ng*

SAILING THE ROOF OF THE WORLD

The 'Roof of the World' Regatta is the highest altitude sailing event in the world, held in September each year at 3916m on Lake Karakul ('Black Lake') in the Eastern Pamir of Tajikistan.

The 2015 'Roof of the World' Regatta was held for its second year from 24 to 27 September on Lake Karakul at the altitude of 3916m. It remains the highest altitude sailing event in the world. The purpose of the event is to take adventure sailing to new heights whilst promoting the sport and the region for all those who have a wild heart and passion for doing the extraordinary. Our participants were again world class kite-boarders (we do hope to one day have catamarans appearing on the lake for the first time) who surfed in the evening wind and amazed the locals with their skills whilst learning the special techniques required for high-altitude sailing.

The 'Roof of the World' Regatta is not just about the sailing – we also want the local inhabitants to have fun and build some festival community spirit. To this end we organised a series of shore-side spectator participation activities ranging from an exhibition of a professional juggler to competitive races and sports. Kite-flying was also a feature along with more traditional volleyball. Plans are now being put in place to make this event a permanent feature in the calendar of the Pamirs, last but not least to also attract tourists to this end of the world. We hope to be sailing again in September 2016 with more participants and a great range of onshore activities for the locals. Come and try 'Sailing with Altitude'! | *tn*

Der Osten vom Schweizer Spezialisten

Wir organisieren Ihre Traumreise nach Tadschikistan, entlang der Seidenstrasse, nach Russland, das Baltikum und in die Mongolei.

VOYAGES KIRA REISEN
Mitglied der Knecht Reisegruppe

Kira Reisen
Schwimmbadstrasse 1, CH-5210 Windisch
Tel. +41 (0)56 200 19 00, info@kiratravel.ch
www.kirareisen.ch

REISEN SIND BUCHBAR IN IHREM REISEBÜRO ODER BEI:

DIAMIR ERLEBNISREISEN
Tel. +49 (0) 351 31 20 77
www.diamir.de

GEBECO
Tel. +49 (0) 431 5446 - 737
www.gebeco.de

HAUSER EXKURSIONEN
Tel. +49 (0) 89 235006 - 0
www.hauser-exkursionen.de

KIRA REISEN
Tel. +41 (0) 56 200190 0
www.kirareisen.ch

WELTWEITWANDERN GMBH
Tel. +43 (0) 316 583504 - 0
www.weltweitwandern.at

WIGWAM NATURREISEN & EXPEDITIONEN GMBH
Tel. +49 (0) 8379 92060
www.wigwam-tours.de

REISEINFORMATIONEN

Anreise:
Somon Air fliegt einmal wöchentlich von Frankfurt nach Duschanbe. Somon Air und Turkish Airlines fliegen Duschanbe derzeit sechsmal pro Woche von Istanbul aus an. Zudem fliegt Turkish Airlines zweimal pro Woche von Istanbul nach Khushand. Istanbul ist von zahlreichen Abflughäfen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz gut zu erreichen. Eine alternative Anreisemöglichkeit in den Pamir besteht außerdem mit Turkish Airlines über Osch in Kirgisistan.

Einreise und Visum:
Zur Einreise nach Tadschikistan ist ein Visum erforderlich. Ein Tourismusvisum gilt 45 Tage (nach dem 30. Tag muss man sich vor Ort registrieren) und es ist kein Einladungsschreiben dafür nötig. Reisenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wird empfohlen, ein Visum bereits vor der Anreise zu beantragen; entweder in den tadschikischen Botschaften in Berlin oder Wien oder beim tadschikischen Konsulat in Genf. Für den Besuch des Pamirs ist eine sogenannte GBAO-Genehmigung erforderlich, die über den Visumantrag mitbeantragt und vom Konsulat ohne Extrakosten ausgestellt wird. Ein Visum, jedoch nicht die GBAO-Genehmigung, kann auch bei Einreise am Flughafen in Duschanbe erworben werden.

„Mit Yak und Pack“ auch als E-Paper unter: www.mit-yak-und-pack.de
(Unterstützt von FERIENSTRASSEN.INFO)

LITERATUR TIPP

Reiseführer Tadschikistan
ISBN 978-3-89794-322-3
www.trescher-verlag.de

Karten:
Nord-Tadschikistan
ISBN 978-3-906593-45-6
Süd-Tadschikistan
ISBN 978-3-906593-46-3
Pamir
ISBN 978-3-906593-35-7
www.geckomaps.com

IMPRESSUM:

Herausgeber: Pamirs Eco Cultural Tourism Association (PECTA), Khorog, Tadschikistan mit Unterstützung durch das Mountain Societies Development Support Programme (MSDSP), einem Projekt der AGA KHAN FOUNDATION | **Projektmanagement:** Sebastian Falck für PECTA, Matthias Poeschel/MSDSP | **Autoren:** Dagmar Schreiber | *ds*, Susi Meier | *sm*, Yvonne Zagermann | *yz*, Markus Walter | *mw*, Matthias Effinger | *me*, Wolfgang Eichhorn | *we*, Anett Schwarz | *as*, Nico Graaff | *ng*. Tony Nelson | *tn* | **Bildnachweise:** Matthieu Paley, paleyphoto.photoshelter.com (Titel), Nicolas Pernot, nicolaspernot.com (U2, S. 2, 3, 5 u.), Susi Maier/www.blackdotswhitespots.com (S. 7 li. u. mi.), Markus Walter (S. 1, 6, 7 re., S. 10–11 alle), Matthias Poeschel für www.justtravelous.com (S. 8), Matthias Effinger (S. 12 alle), Christian Stumpp (S. 14), Sebastian Falck (S. 15), Anett Schwarz (S. 16 alle), Rayhon Jonbekova (S. 17), Nico Graaff (S. 5 o., S. 18) | **Konzept und Gestaltung:** genese Werbeagentur GmbH, Magdeburg | **Druck und Weiterverarbeitung:** Druckerei Mahnert GmbH, Aschersleben | **Redaktionsschluss:** 29. Februar 2016, 2. Auflage. Änderungen vorbehalten.

Alle Inhalte, Angebotsdaten und -preise beruhen auf Angaben der Veranstalter und Partner | **Stand** Februar 2016

Der Herausgeber haftet nicht für die Richtigkeit der Angaben der Veranstalter und Partner. Kurzfristige Änderungen durch Veranstalter und Partner sind vorbehalten. Die Benutzung des Angebotsmaterials zum Zwecke der gewerbsmäßigen Adressveräußerung an Dritte oder des Nachdrucks – auch auszugsweise – ist nicht gestattet.

Ein herzliches Dankeschön allen Autoren, Fotografen und insbesondere Markus Hauser/Pamir Archiv für die Genehmigung zur Nutzung der Übersichtskarte Tadschikistan (S. 4).

„MIT YAK UND PACK“ WIRD UNTERSTÜTZT VON

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Pamirs Eco Cultural Tourism Association (PECTA)
Tel. +992 93 442 55 55
info@pecta.tj
www.visitpamirs.com
Folgen Sie uns auch auf Facebook.

Fly From Dushanbe To:

Frankfurt
Almaty
Dubai
Istanbul
Urumqi
Bishkek
Kazan
Ekaterinburg
Irkutsk
Krasnodar
Krasnoyarsk
Moscow
Orenburg
Saint Petersburg

And From Khujand To:

Kazan
Ekaterinburg
Krasnodar
Moscow
Novosibirsk
Saint Petersburg

SOMON AIR

We will take good care of you.
www.somonair.com

Ihre
schönste Reise
liegt noch vor Ihnen.

Ganz nah an Menschen und Kulturen: An der Seite Ihres Reiseleiters erleben Sie überwältigende Momente und einzigartige Begegnungen. Weltweit mit Gebeco.

Jetzt
Aktivreisenkatalog mit Tadschikistan bestellen!

Gebeco
LÄNDER ERLEBEN

Weitere Informationen unter **Telefon 0431 54460**, in Ihrem **Reisebüro** und unter **www.gebeco.de**

NEUGIER, MUT
UND ABENTEUERLUST
GEHÖREN ZUR WICHTIGSTEN
GRUNDAUSRÜSTUNG.
www.globetrotter.de
Globetrotter
Träume leben.